

UMSATZRÜCKGANG

„1zu1“ investiert heuer 1,5 Millionen Euro



„1zu1“ ist seit 2022 Teil von Protototal Industries. (Bild: 1zu1 Prototypen)

Das Dornbirner High-Tech-Unternehmen reduzierte Personal und bündelt nach turbulentem Jahr seine Ressourcen. Der Fokus soll in diesem Jahr noch stärker auf Serien im 3D-Druck und Spritzguss liegen.

Das High-Tech-Unternehmen „1zu1“ realisiert als Pilotpartner des Technologieanbieters EOS neben funktionstauglichen Prototypen wettbewerbsfähige 3D-Druck-Serien mit bis zu 100.000 Stück. Im Geschäftsjahr 2023 konnte der Umsatz trotz erschwerter Marktlage mit einem leichten Rückgang bei 16 Millionen Euro stabilisiert werden. Gleichzeitig reduzierte „1zu1“ den Personalstand von 155 auf 132 Fachkräfte.

Im kommenden Jahr wollen die Dornbirner wieder an alte Erfolge anknüpfen. Nach den Umsatzrückgängen plant „1zu1“ für 2024 wieder ein Umsatzplus von rund zehn Prozent. Erreicht werden sollen die Ziele, indem der Fokus künftig noch stärker auf Serien im 3D-Druck und Spritzguss gelegt wird.

Alleinstellungsmerkmal

Die Serienfertigung mit dem leistungsstärksten 3D-Druck-System am Markt ist weiterhin ein internationales Alleinstellungsmerkmal. Gleichzeitig steigert „1zu1“ mit neuen Nachbearbeitungslösungen laufend den Automatisierungsgrad. 2024 werden rund 1,5 Millionen Euro in 3D-Druck-Technologien und die Automatisierung im Spritzguss investiert.

Vorarlberg-Krone



VORTEILSWELT

Alle Anzeigen



MAGAZINE DER KRONEN ZEITUNG